

# Tipps von Kloppos Chef

## BVB-Manager Watzke referierte bei der IHK über den Mittelstand

Von HANS PETER BRODÜFFEL

„Volltreffer für den Mittelstand“ lautete der Titel des Vortrags von BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke im voll besetzten Börsensaal der IHK. Von Watzke lernen heißt siegen lernen: Der mittelständische Unternehmer hat Borussia Dortmund vor dem Ruin gerettet und die Weichen für spektakuläre Erfolge gestellt.

Trainer Jürgen Klopp mag zwar im Rampenlicht stehen, doch die Fäden in der Hand hält Hans-Joachim Watzke. „Ich eigne mich nicht für den zweiten Mann“, sagte Watzke im nüchtern-direkten Duktus des gebürtigen Sauerländers. Die Verantwortlichkeiten im Verein seien klar geregelt – sie laufen auf ihn zu. „Sorgen Sie auch in Ihrem Betrieb für klare Organisations- und Entschei-

dungsstrukturen, verzetteln Sie sich nicht in großen Zirkeln. Glauben Sie an Ihre Idee und lassen Sie sich nicht irritieren“, riet der erfolgreiche Manager seinen Mittelstandskollegen.

Das Wichtigste sei das Produkt: „Wenn das nicht stimmt, hilft auch kein Facebook.“ Als früherer Schatzmeister und heutiger Geschäftsführer der Dortmunder Borussia habe er

immer Wert darauf gelegt, für den sportlichen Erfolg keine Schulden zu machen. „Schulden gehen immer zulasten der Kreativität.“ Den 1. FC Köln sieht er auf gutem Weg, der Verein habe gute Chancen in der Bundesliga zu verbleiben. Beim 2:1-Sieg der Geißböcke über die Borussia habe er leidenschaftlich kämpfende Kölner und ein fantastisches Publikum erlebt.



**Fußball- und Wirtschaftsexperte:** Hans-Joachim Watzke, unterstützt von RTL-Moderatorin Ulrike von der Groeben (r.) und IHK-Vizepräsidentin Dr. Nicole Grünewald.